



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

DIE EUROPÄISCHE UNION UNTERSTÜTZT  
KAMPAGNEN ZUR FÖRDERUNG DES ABSATZES  
LANDWIRTSCHAFTLICHER QUALITÄTSERZEUGNISSE.

ENJOY  
IT'S FROM  
EUROPE



# San Daniele Schinken g.U. und Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung

Das **Konsortium Prosciutto di San Daniele** ist einer der historisch wichtigsten Akteure der italienischen Lebensmittelindustrie. Es wurde 1961 auf Wunsch der italienischen Bevölkerung gegründet und war das erste Konsortium zum Schutz von Wurstwaren. Heute gehören ihm 31 Erzeuger von San Daniele Schinken g.U. an, die ausschließlich in der Gemeinde der gleichnamigen Stadt im Zentrum von Friaul-Julisch Venetien in der Provinz Udine ansässig sind. Das Konsortium und die Erzeuger sind, wie auch der Prosciutto di San Daniele, eng mit dem Herkunftsort verbunden. Aus diesem Grund widmen sie der lokalen Gemeinschaft und dem Ursprungsgebiet besondere Aufmerksamkeit.

Der Prosciutto di San Daniele ist das Ergebnis **der Verbindung von drei wesentlichen Elementen**: ausgewählte italienische Schweinekeulen, Meersalz und das besondere Mikroklima des Gebiets – ohne das es nicht möglich wäre, das anerkannte Produkt mit geschützter Ursprungsbezeichnung (g.U.) zu erzeugen. In diesem Bewusstsein hat das Konsortium beschlossen, der Umwelt besondere Aufmerksamkeit zu widmen, indem es einen Weg der Nachhaltigkeit beschreitet, der von einer Kommunikationskampagne begleitet wird.

2019 wurde das **Modell für Exzellenz und Nachhaltigkeit verabschiedet** – ein Dokument, das die vier Säulen des Konsortiums auf dem Weg zur Nachhaltigkeit in der Lieferkette beschreibt: Umweltauswirkungen, Rückverfolgbarkeit, Ernährung und Lebensmittelsicherheit. Das Konsortium und die Erzeuger von Prosciutto di San Daniele stellen sich damit den Herausforderungen der Agenda 2030 und verfolgen einen strategischen und langfristigen Ansatz für den gesamten Sektor, wobei das Herkunftsgebiet und das Erbe der lokalen Gemeinschaft stets respektiert werden.

Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung ist ein Aktionsprogramm für Mensch, Planet und Wohlstand, das im September 2015 von den Regierungen der 193 UN-Mitgliedstaaten unterzeichnet wurde. Es umfasst 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals).

Insbesondere die folgenden **Ziele** wurden als relevant für diese Aktivität identifiziert:

- Ziel 2 | „Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern“
- Ziel 12 | „Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen“
- Ziel 13 | „Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen“
- Ziel 15 | „Landökosystem schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern“.

In diesem Zusammenhang ist auch die besondere Aufmerksamkeit hervorzuheben, die das Konsortium und die ihm angehörenden Erzeuger dem **Schutz der Umwelt und des Flusses Tagliamento** widmen: Dieser ist ein wesentliches Element für die Schaffung des Mikroklimas, das mit seiner natürlichen Brise die Grundvoraussetzung für die Reifung des Schinkens ist und daher eine zu schützende Ressource darstellt. Die Branche setzt sich aktiv für die Erhaltung des derzeitigen Zustands des Flusses Tagliamento ein, um seine Umweltmerkmale zu bewahren. So finanzierte sie 2005 zusammen mit einigen lokalen Akteuren eine Studie, die darauf abzielt, den Fluss vor invasiven Eingriffen zu schützen, die noch immer den Bau von Rückhaltebecken und Staudämmen vorsehen.

Die **Produktionsspezifikationen** – ein Dokument, das die Rohstoffe und den gesamten Produktionsprozess regelt – wurden in den letzten Jahren überarbeitet, **sodass der Salzgehalt des Schinkens um 30 % reduziert** wurde, ohne die organoleptischen Eigenschaften des Produkts zu verändern. Darüber hinaus wurde 2019 ein **Rückverfolgbarkeitssystem** für die Verpackungen von vorgeschnittenem Schinken eingeführt. Es liefert den Verbrauchern wichtige Informationen wie die Zertifizierung der Verpackung und den Verarbeitungsweg des Schinkens.

Das Konsortium führt Initiativen durch, die im Einklang mit dem **Green Deal** der Europäischen Kommission und der **„Farm to Fork“-Strategie stehen**, dem politischen Dokument, mit dem die Europäische Kommission wichtige Ziele im Agrar- und Lebensmittelsektor erreichen will, um diesen bis 2030 nachhaltiger zu gestalten. Dazu gehören die Reduzierung der Nährstoffverluste um mindestens 50 Prozent und die Verringerung der Gesamtverkäufe von antimikrobiellen Mitteln für Nutztiere und Aquakultur um 50 Prozent bis 2030.

#### Pressekontakte

presse-deutschland@sopexa.com | T. +49 211 49 80 80

# Das Modell für Exzellenz und Nachhaltigkeit des Konsortiums Prosciutto di San Daniele

Das Modell für Exzellenz und Nachhaltigkeit zeigt, wie das Konsortium im Einklang mit Umwelt, Mensch und Produkt einen gemeinschaftlichen Mehrwert in diesem Sektor schafft. Das Modell umfasst zwei konzentrische Ebenen mit drei Aktionsbereichen und jeweils sechs relevanten Themen, die durch drei treibende Faktoren miteinander verbunden sind.

## Heutige Maßnahmen

Das Interesse an der Gesellschaft drückt sich vor allem in der Förderung eines gesunden Lebensstils aus, der das körperliche Wohlbefinden steigert und auf dieses neue Bewusstsein reagiert.

## Heutige Maßnahmen

Produktqualität und -sicherheit waren schon immer ein wichtiger Grundpfeiler und sind das Ergebnis bester Tierhaltungsmethoden und eines strengen Rückverfolgbarkeitssystems.

## Verpflichtungen für die Zukunft

- Stärkung der Kommunikation
- Effiziente Nutzung der menschlichen Ressourcen
- Verbesserung der Produktionsqualität

## Verpflichtungen für die Zukunft

- Einhaltung des neuen italienischen Tierwohl-Qualitätssystems SQNBA
- Konsolidierung des San Daniele-Portals
- Überprüfung des RFID-Tag-Systems



## Heutige Maßnahmen

Verantwortung gegenüber der Umwelt bedeutet, den Ressourcenverbrauch zu senken, die Kreislaufwirtschaft zu optimieren, Abfälle zu verwerten und den Herkunftsort zu schützen.

## Verpflichtungen für die Zukunft

- Verstärkte Rückgewinnung von Salz und Sole – Optimierung der Wasseraufbereitungsanlage
- Schutz der biologischen Vielfalt im Ursprungsgebiet

# Der Beitrag des Konsortiums zur nachhaltigen Entwicklung

Das Konsortium Prosciutto di San Daniele setzt sich mit seinem Auftrag und seinen Aktivitäten für die Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs) ein. Diese sind in der Agenda 2030 der Vereinten Nationen festgelegt.

## 1 UMWELTAUSWIRKUNGEN

Das Konsortium setzt sich dafür ein, die Umweltauswirkungen der Industrie hinsichtlich der Energieeffizienz und des Ressourcenverbrauchs zu verringern. Das Engagement umfasst zwei Teilbereiche:

- Energieverbrauch und Emissionen;
- Wasser- und Abfallwirtschaft.



## 4 ERNÄHRUNG UND LEBENSMITTELSICHERHEIT

Das Konsortium vertritt die Grundsätze einer gesunden Ernährung, indem es die traditionellen Produktionsmethoden respektiert und den Nährwert des Produkts deklariert.



## 2 KREISLAUFWIRTSCHAFT

Das Konsortium unterstützt Prozesse der Kreislaufwirtschaft durch die Rückgewinnung von verbrauchter Sole und festem Salz für alternative Verwendungszwecke (Straßenwinterdienst und Gerberei).



## 5 TIERWOHL

Das Konsortium setzt sich für den ethischen Tierschutz in der gesamten Produktionskette ein und bindet die Beteiligten mittels Sensibilisierungs- und Schulungsmaßnahmen zur Verbesserung der landwirtschaftlichen Praktiken ein.



## 3 BIODIVERSITÄT

Das Konsortium engagiert sich für den Schutz und die Aufwertung des Gebiets von San Daniele del Friuli, einschließlich des Flusses Tagliamento, um den ökologischen Eigenwert und die einzigartigen Faktoren zu bewahren, die dafür sorgen, dass San Daniele Schinken nur an diesem Ort reifen kann.



## 6 RÜCKVERFOLGBARKEIT DER LIEFERKETTE

Das Konsortium verpflichtet sich, die Rückverfolgbarkeit der Lieferkette durch interne Kontrollmechanismen (Rückverfolgbarkeitssystem und -verfahren) zu gewährleisten, die die Zuverlässigkeit der Abläufe und die Zertifizierung der Produkte garantieren.

